

## **Somalia: Verteidigungsabkommen mit der Türkei**

Das Parlament hat ein umfangreiches Verteidigungsabkommen mit der Türkei gebilligt. Das auf zehn Jahre angelegte Abkommens wird die Türkei die somalischen Marinestreitkräfte bewaffnen und ausbilden und ihre eigenen Schiffe in somalischen Gewässern einsetzen.

## **Ghana: Nuklearpläne verzögert**

Das Land möchte bis 2030 1 oder 2 Kernkraftwerke in Betrieb nehmen. Die Regierung führt Gespräche mit China, Frankreich, Russland, Südkorea und den USA über den Bau der Reaktoren. Finanzierungsprobleme führen zu Verzögerungen. Ghana verfügt über einen kleinen Kernforschungsreaktor, der für Forschungs- und Bildungszwecke, nicht aber zur Stromerzeugung genutzt wird. Von politischer, akademischer, wissenschaftlicher, umweltpolitischer und öffentlicher Seite gibt es starken Widerstand, sich für die Kernenergie als alternative Energiequelle zu entscheiden. 22.02.2024

## **Auf Werbetour in Afrika**

Der brasilianische Präsident Lula ist dieser Tage durch Afrika gereist. Als Vorsitzender der G20 Gruppe – er hatte sich für die Aufnahme der AU in die G20 eingesetzt – war er Ehrengast beim Gipfel in Addis Abeba. Auch wollte er Ägypten und Äthiopien besuchen, die seit Anfang 2024 BRICS Staaten sind. In Angola war er schon letztes Jahr. Lula will verlorenes Terrain zurückgewinnen und Beziehungen aufwerten, aber das frühere Handelsvolumen ist geschrumpft; Russland und China haben übernommen. Brasilien ist außerhalb Afrikas das Land mit der größten schwarzen Bevölkerung und teilt das bittere Erbe der Sklaverei. 22.02.2024

## **Südafrika: Wahlen 29. Mai 2024**

In Südafrika werden am 29. Mai Wahlen stattfinden. Es wird erwartet, dass Ramaphosas Regierungspartei African National Congress (ANC) bei den siebten demokratischen Wahlen des Landes seit dem Ende des Apartheidsystems im Jahr 1994 eine harte Herausforderung zu bestehen hat, um ihre parlamentarische Mehrheit zu behalten. Die wichtigste Oppositionspartei, die Demokratische Allianz, prüft die Möglichkeit einer eigenen Koalitionsvereinbarung mit zahlreichen anderen kleineren Parteien, in der Hoffnung, den ANC ganz aus der Regierung zu drängen. Die Arbeitslosenquote Südafrikas, die bereits die höchste der Welt ist, stieg im vierten Quartal 2023 auf 32,1 %; in der Altersgruppe der 15- bis 24-Jährigen sogar auf 59,4 %.

## **Migranten versuchen Spanien zu erreichen**

Marokko fängt ein Boot mit 141 Menschen ab. Afrikanische Migranten versuchen zunehmend, Spanien zu erreichen. Die Kanarischen Inseln sind etwa 100 km von der marokkanischen Atlantikküste entfernt, aber Pirogen - die Holzboote, die Migranten oft für die Überfahrt benutzen - starten oft von Gambia aus, von wo aus die Reise bis zu zehn Tage dauern kann. Das spanische Innenministerium meldete, dass bis zum 15. Februar 11.704 Migranten auf den Kanarischen Inseln angekommen waren - mehr als eine Versechsfachung gegenüber dem Vorjahr. Die meisten von ihnen kamen aus Mauretanien, das kürzlich ein Abkommen mit der Europäischen Union über 210 Millionen Euro unterzeichnete, das die Finanzierung von Migrationspatrouillen und humanitärer Hilfe vorsieht.

## **Eswatini: Medienfreiheit bedroht**

Der neue Premierminister Russell Dlamini, hat seine Amtszeit mit einer Drohung zur Regulierung der Medien begonnen; er werde ein Gesetz in Kraft setzen, um eine von der Regierung kontrollierte Medienaufsichtsbehörde zu schaffen. Die Redakteure waren von der harten Linie des Premierministers überrascht und fürchteten um ihre Zukunft in einem Land mit eingeschränkter Medienfreiheit. Er wandte sich zum ersten Mal seit seiner Ernennung durch König Mswati III. im Jahr 2023 an die Redakteure. 20.02.2024

## **Mikroplastik in Nil Fischen**

Wissenschaftler der Universität Witwatersrand untersuchten das Vorhandensein von Mikroplastik im Nil-Tilapia. Diese beliebte afrikanische Süßwasserfischart bildet die Grundlage der kommerziellen Fischerei in vielen afrikanischen Ländern. In gefangenen Fischen wurden Mikroplastikpartikel entdeckt. Dies bedeutet, dass der Nil mit Mikroplastik verunreinigt ist, das von den Tilapien und anderen Wasserorganismen auf unterschiedliche Weise aufgenommen oder verzehrt werden kann. In Laborstudien hat sich Mikroplastik als giftig für Tiere und Zellen erwiesen. Der Nil ist einer der wichtigsten Flüsse der Welt. Er ist auch das wichtigste Süßwassersystem Afrikas. In den 11 Ländern, durch die er fließt, leben etwa 300 Millionen Menschen. Viele sind auf seine Gewässer angewiesen, um ihren Lebensunterhalt durch Landwirtschaft und Fischerei zu bestreiten. Die Verschmutzung durch Mikroplastik zu bekämpfen ist nicht einfach. Sie erfordert technologische Fortschritte sowie die gemeinsamen Anstrengungen von Verbrauchern, Herstellern, Regierungen und Wissenschaftlern. 20.02.2024

## **Ghana: Regierungsumbildung**

Etwa zehn Monate vor den Parlamentswahlen 2024 hat Präsident Nana Addo Dankwa Akufo-Addo den Finanzminister und andere wichtige Mitglieder seiner Regierung mit sofortiger Wirkung von ihren Aufgaben entbunden. Es ist die erste größere Umbildung der von Präsident Akufo-Addo geführten Regierung seit seinem Sieg bei den Parlamentswahlen 2016 und der Verlängerung seines Mandats. Ghana hatte in den letzten Jahren mit einer schweren Wirtschaftskrise zu kämpfen, die durch eine hohe Inflation und hohe Lebenshaltungskosten gekennzeichnet war. 19.02.2024

## **Guinea: Steigende Lebenshaltungskosten**

Die Gewerkschaften haben mit einem landesweiten Streik gedroht, falls die Regierung die Lebenshaltungskosten nicht senkt. Die regierende Militärjunta hat kürzlich die Preise für die Einfuhr von Grundnahrungsmitteln erhöht, was zu einem beispiellosen Preisanstieg auf den Märkten im ganzen Land und einer Reisknappheit geführt hat. Kurz vor dem Ramadan sind die Preise für Öl und andere Kochartikel in die Höhe geschwenkt. Guinea wird seit September 2021 von einer Militärjunta regiert, die den ersten demokratisch gewählten Präsidenten des Landes abgesetzt hat.

**Weitere Info:** <https://netzwerkafrika.de/>

[Guinea: Militärführer lösen Regierung auf](#)  
[Israels Offensive im Gazastreifen verurteilt](#)